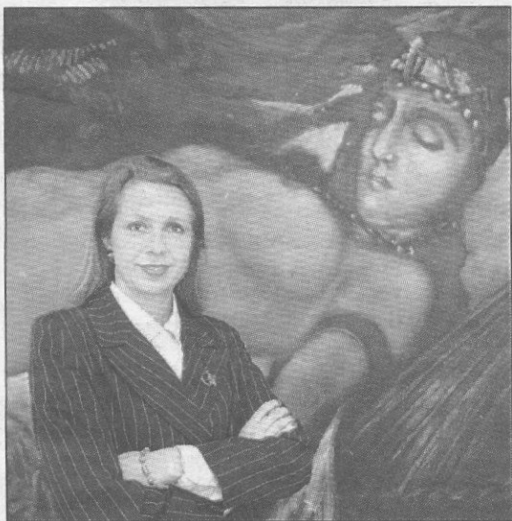


Hohenthal und Bergen, Fasanenstraße

# Frau Gräfin steht auf Russenkunst

Muschelförmige Grotto-Möbel aus vergoldetem Holz, eine Jugendstil-Kommode und dazwischen ein High-Tech-Fernseher. Gräfin Diana von Hohenthal und Bergen versteht es, alt und neu in ihrem Kunst-Salon stilvoll zu kombinieren. Hier empfängt die 36jährige Adlige seit Oktober 1997 die Kunden ihrer Galerie. „Ich wollte eine private Atmosphäre schaffen“ in diesem Berlin, das für sie ein „lebendiger, energiegeladener“ Ort ist, ideal für eine Galerie. Spezialisiert ist sie auf russische Künstler. Und wie es sich für eine Frau gehört, die auf einem Schloß bei München aufgewachsen ist, ist ihre Kunst nicht ganz billig. Werke des Russen Oroschakoff kommen schnell auf 48 000 Mark, andere kosten bis zu 100 000 Mark. Nur eines paßt nicht ganz ins Adels-Klischee: In ihrer Garage parkt ein schlichter Volvo.

*Fasanenstr. 29, Di. - Fr. 11 - 19 Uhr, Sbd. 11 - 14Uhr, ☎ 885 526 66.*



**Elegant: Diana von Hohenthal und Bergen vor Oroschakoffs „Tod der Cleopatra“**